

Hilfen zur Rechtschreibung und zur Grammatik und zum Gendern

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Juni 2015 17:15

Immer wieder kommt es vor, dass User anderen Usern netterweise Tipps geben, wenn sie in deren Beiträgen Rechtschreibfehler oder Grammatikfehler finden.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit verschiebe ich diese Tipps jetzt mal in diesen Thread - damit sie nicht versehentlich innerhalb der Sachdiskussionen in den anderen Threads untergehen und überlesen werden.

Vielen Dank an alle, die sich immer wieder Sorgen um die Grammatik und die Rechtschreibung der anderen User machen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 18. November 2015 17:45

[Zitat von Kapa](#)

Fertig vom Kotzen?

"Vom" nicht, "mit dem" auch nicht.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. November 2015 14:41

[Zitat von Kapa](#)

Dem sollte man sich selber bewusst sein

dessen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Dezember 2015 07:07

[Zitat von kecks](#)

diese sätze sind aber wahr, sobald man klasse drei bis vier hinter sich lässt, vielleicht auch schon vorher. teenager haben eine sehr niedrige toleranz für anderssein, gleichzeitig sind die behinderten kinder (vs. beliebige mobbing-opfer) objektiv gesehen anders, und dann wollen sie auch noch dazugehören, weil sie ja nun mal auch grad in der pubertät sind, wo die gruppe alles ist, und die erwachsenen nichts sind. dann läuft da noch ein schulbegleiter hinterher und spätestens dann ist mehr als freundliche toleranz im schulalltag durch die "normalen" nimmer drin. da werden sich keine tiefgreifenden privaten freundschaften und vor allem für das besondere kind wird sich kein austausch auf augenhöhe mit wem auch immer ergeben, solange da kognitiv nicht genug vorhanden/die sozial-emotionalen probleme des Kindes und damit sein abweichendes verhalten zu groß sind. körperbehinderte ohne kognitive defizite (ja, ich hab' defizite gesagt...) sind was anderes, das ist mit entsprechender liegend-anfahrt, aufzügen, kinderpflegerin oder -krankenschwester, ruheraum etc. gut zu machen. wird auch schon gemacht, immer schon, auch in bayern (gibt's eigene gymnasium für). aber kinder mit lb oder gar gb - die macht man meiner meinung nach nicht glücklich, wenn man sie einzeln zu "integrieren" versucht. austausch auf augenhöhe, echte freundschaft mit mir ähnlichen, ist eine ganz, ganz wichtige erfahrung, und die macht man halt eher nicht, wenn man der einzige ist, auch wenn man sich das immer so sehr wünscht, weil's ja so schön wäre, wenn's ginge.

ich meine, wer von uns akademikern hier hat einen geistig behinderten besten freund oder beste freundin? keiner. warum nicht? nicht, weil wir behinderte nicht inkludieren wollen, sondern weil da einfach ein austausch voll auf augenhöhe in beide (!) richtungen nicht möglich ist. mir sind andere dinge wichtig als dem behinderten, und umgekehrt gilt dasselbe. und das wird sich nicht ändern, da kann man noch so von integration schwärmen oder "menschenrecht" draufkleben.

vielleicht ist das anders in einem ganz anderen inklusiven schulsystem in einer anderen galaxie, weiß ich nicht. aber hier, heute, in unserer gesellschaft, befriedigt das gut gemeinte projekt "inklusion" einzig und allein den spartrieb einiger minister und eventuell das ego mancher eltern. auf der kosten-seite haben wir dafür regelklasse, regellehrer, sonderpädagogen im dauerstress und vor allem behinderte kinder, die alle vor die hunde gehen/suboptimal versorgt werden.

Den Text ist aufgrund konsequent missachteter [Groß- und Kleinschreibung](#) leider sehr schwer lesbar. Muss das sein?

Beitrag von „Morale“ vom 6. Dezember 2015 08:11

Wo leidet die Lesbarkeit unter der Groß und Kleinschreibung?

Beitrag von „kecks“ vom 6. Dezember 2015 10:41

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Den Text ist aufgrund konsequent missachteter [Groß- und Kleinschreibung](#) leider sehr schwer lesbar. Muss das sein?

ja. full-quotes sind in foren übrigens eher unüblich, da sie platz fressen und keinen mehrwert bieten. groß- und kleinschreibung dagegen ist im netz vielerorts - für mich überall - optional. für einen kompetenten leser sollte die lesbarkeit unter fehlender groß-/kleinschreibung eigentlich nicht leiden. falls es doch probleme macht: übung hilft. 😊 oder einfach überspringen und nicht lesen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Dezember 2015 11:15

[Zitat von kecks](#)

groß- und kleinschreibung dagegen ist im netz vielerorts - für mich überall - optional.

Wo ist das denn optional? Bei Knuddels?

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 6. Dezember 2015 17:11

[Zitat von kecks](#)

ja. full-quotes sind in foren übrigens eher unüblich, da sie platz fressen und keinen mehrwert bieten. groß- und kleinschreibung dagegen ist im netz vielerorts - für mich überall - optional. für einen kompetenten leser sollte die lesbarkeit unter fehlender groß-/kleinschreibung eigentlich nicht leiden. falls es doch probleme macht: übung hilft.



oder einfach überspringen und nicht lesen.

lol, das ist aber auch so eine Facebook "Ich bin eigentlich zu dumm für die deutsche Rechtschreibung"- Argumentation. Dass die nun ausgerechnet von jemandem kommt, auf den das gar nicht zutrifft, ist auch spannend. 😊

Beitrag von „Avantasia“ vom 20. Dezember 2015 20:48

Zitat von Firelilly

Das ist an unserem Gymnasium auch so. Teilweise ist es Gutmenschentum, teilweise aber auch einfach Resignation, weil leider wirklich immer schwächere Schüler auch aufs Gymnasium geschickt werden und die Kollegen sich dann keinen zu großen Streß machen wollen. Ich gehöre, wie Du, zu denen, die anspruchsvolle Tests und Klausuren konzipieren und ein hohes fachliches Niveau von den Schülern einfordern. Ich war selber allerdings auch eine 1er Schülerin und habe eben diese Perspektive.

Vermutlich floss Rechtschreibung damals nicht in die Bewertung ein.

À+

sich ärgern über Anmaßungen an das Niveau der Schüler heutzutage, aber fehlende Ansprüche an fehlerfreie Texte in Sachen Rechtschreibung und Zeichensetzung

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 12. Februar 2016 20:38

Zitat von kecks

die lehrerin der nichte hatte völlig recht. rot in das geschriebene der kinder reinzukorrigieren und vor allem diese für diese "fehler" zu bestrafen ("du schreibst jetzt

15x...") ist einfach völlig hirnlos.

Die Lehrerin der Nichte hatte völlig recht. Rot in das Geschriebene der Kinder reinzukorrigieren und vor allem diese für diese "Fehler" zu bestrafen ("Du schreibst jetzt 15x...") ist einfach völlig hirnlos.

So können das alle Erwachsenen sofort verstehen! Super!

(Zum Thema: Du hast natürlich völlig recht)

Beitrag von „neleabels“ vom 13. Februar 2016 12:15

Zitat von Karl-Dieter

Den Text ist aufgrund konsequent missachteter Groß- und Kleinschreibung leider sehr schwer lesbar. Muss das sein?

Und Absätze! Um Himmels willen, bitte Absätze!

nele

Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 22. Februar 2017 10:41

Zitat von Schantalle

Auch wenn dieser Fall sich zu Kollege X Gunsten klären lassen sollte, was wir ihm sicher alle wünschen,, ist er trotzdem nicht im Recht, wenn er handgreiflich wird, egal wie unkollegial und unprofessionell der Rest des Kollegiums agiert.

Schantalle, ich gebe die gerne kostenlos Nachhilfe in Rechtschreibung. Nach "was wir ihm sicher alle wünschen" gehört nur ein Kommata in den Satz.

Wir können uns hier aber auch alle gerne in Ruhe lassen wenn jemand mal einen Rechtschreibfehler macht. Es muss ja nicht unnötig eskalieren!

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. Februar 2017 11:16

Zitat von Karl Tim

Schantalle, ich gebe die gerne kostenlos Nachhilfe in Rechtschreibung. Nach "was wir ihm sicher alle wünschen" gehört nur ein Kommata in den Satz.

Wir können uns hier aber auch alle gerne in Ruhe lassen wenn jemand mal einen Rechtschreibfehler macht. Es muss ja nicht unnötig eskalieren!

Ach und ich dachte immer, Kommata ist der Plural von Komma 🧐

Und zwischen "Tipfehler" und "au-das-tut-weh-Grammatikfehlern" liegt ein großer Unterschied lieber Karl Tim.

Lass es lieber, dir nimmt eh keiner den Lehrer ab.

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. Februar 2017 15:14

Dass das Rumreiten auf Fehlern hier andere Gründe hat, als spießbürgerliche Belehrung ist aber schon klar, liebe Mods?

Ich zitiere nur "Trolle in nordische Sagen"...

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 22. Februar 2017 15:18

Schantalle, das ist ein klarer Fall von "mitgefangen, mitgehangen". Da Karl Tim verschoben wurde, ergab deiner in dem anderen keinen Sinn mehr und musste mit

Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 22. Februar 2017 15:22

[Zitat von Schantalle](#)

Dass das Rumreiten auf Fehlern hier andere Gründe hat, als spießbürgerliche Belehrung ist aber schon klar, liebe Mods?

Ich zitiere nur "Trolle in nordische Sagen"...

Richtig würde es heißen: "Trolle in nordischen Sagen".

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. Februar 2017 15:45

[Zitat von Karl Tim](#)

Richtig würde es heißen: "Trolle in nordischen Sagen".

Hmm nee, denn dieser Satz bedeutet: "Trolle gehören in nordische Sagen."

Wenn du noch andere Fragen zu unserer Sprache hast, wende dich vertrauensvoll an mich!

Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 22. Februar 2017 15:53

[Zitat von Schantalle](#)

Hmm nee, denn dieser Satz bedeutet: "Trolle gehören in nordische Sagen."

Wenn du noch andere Fragen zu unserer Sprache hast, wende dich vertrauensvoll an mich!

Das korrekte Zitieren sollte man eigentlich beherrschen.

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. Februar 2017 16:11

Nicht vergessen: Duden ist auch dein treuer Begleiter in der Frage: "Wann schreibe ich 'das' und wann 'dass'?"

Bei Motortalk spielt das natürlich eine untergeordnete Rolle. Aber hier dürfen sich halt nur Lehrer anmelden.

Beitrag von „alias“ vom 22. Februar 2017 16:19

Zitat von Schantalle

Nicht vergessen: Duden ist auch dein treuer Begleiter in der Frage: "Wann schreibe ich 'das' und wann 'dass'?"

Ich bitte darum, hier im LEHRERforum vollständig ausformulierte Sätze zu gebrauchen. Es muss "Der Duden ist auch dein treuer Begleiter.." heißen. Soviel Zeit muss sein. Odre heißt das nun "So viel Zeit muss...." Hol's der Geiger...

"Halt" ist auch ein eher dialöktisch gebräuchlicher Ausdruck. Stilistisch besser wäre gier das Wörtchen "eben" gewesen.

Ich bitte zu entschuldigen, dass meine Tastatur sich nach links verschiebt und daher aus einem "h" ein "g" wurde. Die Korrektur war mir leider zu zeitaufwändig.

Beitrag von „Lisam“ vom 22. Februar 2017 17:05

... bisschen albern, oder? Man stelle sich so eine Diskussion mal in einem Ärzte-Forum vor ...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Februar 2017 17:17

Ja. Deswegen verschiebe ich solche Beiträge auch immer gleich hierhin.

Kl. Gr. frosch, Moderator

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. Februar 2017 19:26

Zitat von Lisam

... bisschen albern, oder? Man stelle sich so eine Diskussion mal in einem Ärzte-Forum vor ...

Wenn in einem Ärzteforum jemand etwas schriebe in der Art: "wir Ärzte haben viel zu viele Pausen und ich mache erstmal eine ordentlich ausgearbeitete Orchialgie bevor der Patient thyreoidektomiert wird" hätte er die längste Zeit teilgenommen.

Bitte beschwert euch nie wieder über die mangelnde Anerkennung unseres Berufsstandes, wenn ihr hier Hinz und Kunz bestätigt, dass wirklich jeder mitreden darf.

Beitrag von „Lisam“ vom 22. Februar 2017 19:52

Ja, aber wenn die Mods so frech sind, offensichtliche Provokateure / Trolle / Nicht-Lehrer rauszuwerfen, kommt ja direkt Mikael um die Ecke gefegt und fragt empört nach, was da schon wieder los ist.

Also bleibt bei den leichten Fällen nur Ignorieren und Aushungern (und bei den schweren vielleicht einfach mal akzeptieren, dass jemand fliegt)

Aber das Kommafehlersuchen und sich gegenseitig die Fehler unter die Nase reiben bleibt für mich einfach albern.

Beitrag von „magister999“ vom 22. Februar 2017 20:01

In diesem Punkt möchte ich Schantalle recht geben: Als Lehrer sollten wir in unseren Fächern und in unserer Sprache überdurchschnittlich kompetent sein.

Und von Deutschlehrern, insbesondere von solchen im Gymnasium, erwarte ich, dass ihnen die Unterscheidung von "das" (Artikel, Relativpronomen oder Demonstrativpronomen) und "dass" (Konjunktion UND NICHTS ANDERES!) geläufig ist.

Außerdem erwarte ich von einem Germanisten die Beherrschung der Kommaregeln.

Nein, ich finde das gelegentliche Hinweisen auf sprachliche Defizite bei Lehrern und Lehrerinnen nicht albern, sondern notwendig.

Beitrag von „Lisam“ vom 22. Februar 2017 20:10

Dass Lehrer und Deutsch-Lehrer die Zeichensetzungs- und Kommaregeln zum Teil mehr schlecht als recht beherrschen, stimmt und ist verwunderlich. Aber im Forum gehe ich davon aus, dass diejenigen, die sie beherrschen, sich ihren Teil denken.

Beitrag von „Conni“ vom 22. Februar 2017 20:12

Zitat von magister999

In diesem Punkt möchte ich Schantalle recht geben: Als Lehrer sollten wir in unseren Fächern und in unserer Sprache überdurchschnittlich kompetent sein.

Und von Deutschlehrern, insbesondere von solchen im Gymnasium, erwarte ich, dass ihnen die Unterscheidung von "das" (Artikel, Relativpronomen oder Demonstrativpronomen) und "dass" (Konjunktion UND NICHTS ANDERES!) geläufig ist.

Außerdem erwarte ich von einem Germanisten die Beherrschung der Kommaregeln.

Nein, ich finde das gelegentliche Hinweisen auf sprachliche Defizite bei Lehrern und Lehrerinnen nicht albern, sondern notwendig.

<Moderatorenmodus>

Was dabei herauskommt, sehen wir hier: Ein Regel-Gefecht, bei dem User Beiträge melden, wir z.T. zu Sperrungen aufgefordert werden und dann Mikael Rechtfertigungen verlangt. Sorry, mir platzt hier fast die Hutschnur. Ich moderiere in meiner Freizeit. Meine Arbeit besteht u.a. darin, Grundschulkinder, die sich gegenseitig Regelverstöße vorwerfen, zu beruhigen, ihnen Impulskontrolle, Anfänge der Selbstreflexionsfähigkeit, Einsicht in die Folgen ihres Handelns, Bedürfnisaufschub und Hinwegsehen über die "Macken des anderen" beizubringen und teilweise auch einfach das Gepetze auszusitzen.

Ich finde, als Erwachsener kann man sich auch mal zurückhalten und sich überlegen, ob man auf jeden kleinen Fehler, den man findet, einzugehen und diesen dem anderen User unter die Nase zu halten.

Beitrag von „Schantalle“ vom 22. Februar 2017 20:26

Nein! Ich weise hier normalerweise niemanden auf Rechtschreibfehler hin. Aber ich verwette mein Monatsgehalt April April, dass Karlchen uns verarschen möchte. Und das kratzt an meiner restlichen Berufsehre.

Nicht "das" oder "dass", sondern dass sich hier Trolle anmelden und es erst dazu kommen muss, dass einer über seine sexuellen Fantasien schwadroniert, bevor er gebeten wird zu gehen.

Damit greife ich auch nicht dich als Moderatorin an, Conni (für euch ist die Situation dazwischen sicher auch blöd), sondern ich finde es schade, dass du denkst, mir ginge es tatsächlich um Grossschreibung 😊👉

Beitrag von „Conni“ vom 22. Februar 2017 21:13

[Zitat von Schantalle](#)

Damit greife ich auch nicht dich als Moderatorin an, Conni (für euch ist die Situation dazwischen sicher auch blöd), sondern ich finde es schade, dass du denkst, mir ginge es tatsächlich um Grossschreibung 😊👉

Ich finde es schade, dass du denkst, dass du weißt, was ich denke.

Nein, ich denke, dass du mit dazu beiträgst, dass diese Threads ausufern, weil du mit Karl Tim diskutierst. Du fütterst den Troll.

Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 23. Februar 2017 10:15

Hallo Schantalle,

was hast du denn eigentlich gegen mich?

Ich habe dir dich nichts getan.

Bezüglich der Rechtschreibfehler: Ich schreibe oft mit meinem Smartphone die Beiträge.

Durch die Autokorrektur wird aus einem "dass" schnell mal ein "das" oder auf der kleinen Tastatur tippt man "n" obwohl man "m" tippen will.

Ich habe dann wenig Lust auf dem kleinen Display noch einmal alles zu korrigieren.

Mir wäre es ganz lieb wenn wir unser Kriegsbeil begraben könnten.

Liebe Grüße

Karl Tim

Beitrag von „Lisam“ vom 23. Februar 2017 11:21

Zitat von Karl Tim

Hallo Schantalle,

was hast du denn eigentlich gegen mich?

Ich habe dir dich nichts getan.

Bezüglich der Rechtschreibfehler: Ich schreibe oft mit meinem Smartphone die Beiträge.

Durch die Autokorrektur wird aus einem "dass" schnell mal ein "das" oder auf der kleinen Tastatur tippt man "n" obwohl man "m" tippen will.

Ich habe dann wenig Lust auf dem kleinen Display noch einmal alles zu korrigieren.

Mir wäre es ganz lieb wenn wir unser Kriegsbeil begraben könnten.

Liebe Grüße

Karl Tim

Tut mir leid, aber ich halte dich für eine "fiktive Person", du schwankst in Aussagen und "Charakter" so hin und her, dass man dich nicht ernstnehmen kann, und du was auch immer hier suchst, aber keinen Austausch mit KOLLEGEN.

Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 21. März 2017 17:56

Liebe [...], bitte schau dir mal folgenden Link genau an: <http://www.duden.de/sprachwissen/s...-kleinen-zeiten>

Richtigerweise müsstest du "zurzeit" schreiben.

Liebe Grüße,
Karl Tim.

Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 21. März 2017 18:00

Liebe [...],

der Duden und ich empfehlen dir "schon mal" getrennt zu schreiben.

http://www.duden.de/rechtschreibung/schon_mal

Liebe Grüße,
Karl Tim.

Beitrag von „Schantalle“ vom 21. März 2017 18:54

Find ich irgendwie süß, dass du nur noch mitliest, um Rechtschreibfehler zu finden 😊 Magst du nicht lieber das Lehramtsstudium nachholen? Damit könntest du deine Lebenszeit sinnvoll füllen.

Aber danke, hätte wohl noch jahrelang "zur Zeit" geschrieben...

Beitrag von „Alterra“ vom 22. April 2017 22:32

Ich verwende ausschließlich Lehrwerke mit korrekter Interpunktion und Orthografie.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 19. September 2017 20:40

Aber wohl mit deiner mangelhaften Beherrschung von das und dass 😊

Beitrag von „Lisam“ vom 5. Mai 2018 16:59

Lehrte man dich, Lehramtsstudent, nicht, dass das Tempus der gesprochenen Sprache und somit auch in Foren als konzeptionell eher mündlichen Medium das Perfekt ist? Ich zog beim Lesen deiner Beiträge schon des Öfteren die innere Krawatte an, so seltsam steif anmutend formuliertest du deine Texte. Man verzeihe, dass ich hier vom Thema abschweifte - fast bin ich geneigt, „abschwoff“ zu schreiben, existiert die Form zwar nicht, scheint mir aber doch ein schnödes „schweifte“ fast zu salopp.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 5. Mai 2018 17:18

OT, früher nutzte ich tatsächlich in der mündlichen Konversation sehr oft das Perfekt - wohl bis zum Studium. Es war wohl die Einheit über Unterschiede zwischen mündlicher und schriftlicher Konversation in der Deutschdidaktik, bei der mir das so richtig klar wurde. In DaZ lernten wir auch, dass DaZ-Lerner dazu neigen, zunächst das Perfekt sehr oft zu verwenden, da es für sie, Kenntnisse über das Präsens vorausgesetzt, einfacher ist, das Schema ge+Stamm+t zu verwenden, als die Formen des Präteritums neu zu lernen, auch wegen der Verbstellung des Präteritums (Verbzweitstellung) vgl. mit der des Perfekts (Verbzweit- und Verbletzstellung). Seitdem versuche ich öfters das Präteritum einsetzen, was sicher auch nicht immer perfekt (no pun intended) klappt, aber sich meiner Meinung nach stylistisch etwas eleganter anhört und einen dazu veranlasst, das eigene Sprachverhalten bewusster wahrzunehmen.

Beitrag von „Lisam“ vom 5. Mai 2018 17:33

Vielleicht möchtest du dir noch einmal den Unterschied im Gebrauch von Perfekt und Präteritum anschauen... da du aber anscheinend unter die Gruppe, die man wohl

„beratungsresistent“ nennt, fälltst, begrenze ich meine Ausführungen auf die obigen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 5. Mai 2018 17:43

Danke dennoch für deinen Kommentar! Und ja, eigentlich kenne ich den Unterschied zwischen Präteritum und Perfekt (wobei es kein Verbot des Präteritums in der mündlichen Sprache gibt, es ist nur aufgrund der Flüchtigkeit der mündlichen Sprache bequemer, zum Perfekt zu greifen - das ist aber bereits alles). // OT

Beitrag von „Lisam“ vom 5. Mai 2018 17:59

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

es ist nur aufgrund der Flüchtigkeit der mündlichen Sprache bequemer, zum Perfekt zu greifen - das ist aber bereits alles).

nö

Beitrag von „fossi74“ vom 23. November 2018 18:18


[Zitat von UnableToConect](#)

[...] das [...] das das [...]

OT: Wow, in einem Drittel aller Fälle das richtige "das" erwischt... immerhin.

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. März 2019 22:06

Neben den bisher hier diskutierten Phänomenen fällt mir zur Zeit im Internet Folgendes auf: Aus zusammengesetzten Nomen werden ganz oft zwei gemacht. Liegt das an den Korrekturprogrammen bzw. Korrektur Programmen 😊 der Handys?

Ich finde das schade, weil eine tolle Sache an unserer Sprache ist doch die Nomenzusammensetzungsmöglichkeit!  Rettet die Bandwurmworterverwendungserlaubnis!

Geht dafür mal einer auf die Straße? Außerhalb der Schulzeit natürlich.

Beitrag von „Friesin“ vom 21. März 2019 14:59

ich lasse solche Wörter getrennt stehen, wenn ich mit dem Handy tippe.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 25. März 2019 20:19

[Zitat von Krabappel](#)

Folgendes auf: Aus zusammengesetzten Nomen werden ganz oft zwei gemacht.

Aaaahhh! Das "Deppen Leerzeichen". Meine Nemesis, weil meine innere Stimme beim Lesen immer kurz holpert. Ich verabscheue das zutiefst und habe dann immer das dringende Bedürfnis mit Hardcoverlexika zu werfen!

Beitrag von „CDL“ vom 25. März 2019 20:22

Mir haut leider manchmal mein Handy dieses "Deppen-Leerzeichen" von mir unbemerkt rein. Mea culpa. Was für ein Lexikon wäre es denn? Historische Ausgaben würde ich bevorzugen.

Beitrag von „Conni“ vom 25. März 2019 22:50

Mein Mobil Funk Gerät ärgert mich auch gerne über mäßig. *duck*

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. März 2019 23:28

Ich sag nur Klo Rollen Bastelei in der Grund Schule Frau Kollegin.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 26. März 2019 10:53

Das nennt sich Einfache Sprache, da gibts sogar Vorschriften für. 😎

Beitrag von „Conni“ vom 26. März 2019 16:42

Ich dachte in der ein-fachen Sprache wird alles mit Binde-Strichen geschrieben.

Heute habe ich übrigens einen Brief der Schwimobudsfrau gesehen. Schwi-mob-uds-frau.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. März 2019 16:45

Sind das nicht die Frauen vom Personal, die immer mit dem Mobb/Mopp/Mob/Mop (wie schreibt man dieses bescheuerte Wort, Mist) herumlaufen und die Fliesen wischen?

kl. gr. frosch

(Nein, das ist nicht so frauenfeindlich gemeint, wie es sich anhört. Ich hätte das auch bei "Schwi-mob-uds-mann" geschrieben.)

Beitrag von „lossif Ritter“ vom 5. Mai 2019 16:24

@ Karl-Dieter, ich finde die Texte von Kecks in konsequenter Kleinschreibung nicht schwer lesbar. Ich bin schon am Überlegen, ob ich mich anschließe, denn dann spare ich mir die Großstelltaste, die ich immer wieder mal nicht treffe.

Unter Jugendlichen ist die Kleinschreibung aus ähnlichen Gründen gang und gäbe. Ich denke, es ist nur eine Frage der Gewohnheit. Menschen anderer Sprache haben ja in ihren Sprachen auch keine Probleme damit.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 5. Mai 2019 17:09

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

(Nein, das ist nicht so frauenfeindlich gemeint, wie es sich anhört. Ich hätte das auch bei "Schwi-mob-uds-mann" geschrieben.)

Du sollst nicht die Reinigungskräfte moppen!

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 5. Mai 2019 17:12

[Zitat von lossif Ritter](#)

@ Karl-Dieter, ich finde die Texte von Kecks in konsequenter Kleinschreibung nicht schwer lesbar. Ich bin schon am Überlegen, ob ich mich anschließe, denn dann spare ich mir die Großstelltaste, die ich immer wieder mal nicht treffe.

Unter Jugendlichen ist die Kleinschreibung aus ähnlichen Gründen gang und gäbe. Ich denke, es ist nur eine Frage der Gewohnheit. Menschen anderer Sprache haben ja in ihren Sprachen auch keine Probleme damit.

Man schreibt für seine Leser. Deshalb ist nicht die eigene Faulheit maßgeblich, dass es zu anstrengend sei, gleichzeitig zwei Tasten zu drücken, sondern der Akt der Höflichkeit, sich an

Standardgrammatik und -orthographie zu halten. Dann wird der Text leichter lesbar und den Leser freut's.

Das hat übrigens überhaupt nichts mit eventuellen Schreibfehlern zu tun - das eine passiert, weil Menschen Fehler machen, das andere ist eine Folge gleichgültiger Ranzigkeit.

Beitrag von „CDL“ vom 5. Mai 2019 19:01

Vielleicht schreibt kecks ja für ihre Leser bewusst und konsequent klein, damit auch Nicht-Deutschlehrer wie ich nicht aus der Übung kommen. Besonderer Leserservice quasi und Ergebnis einer streng kundenorientierten Grundhaltung. 😊

Beitrag von „Iossif Ritter“ vom 7. Mai 2019 20:43

Mal schaun, ich schwanke noch. Aber schön finde ich, dass die meisten hier kecks Kleinschreibung zu tolerieren scheinen.

Beitrag von „Jotto-mit-schaf“ vom 7. Mai 2019 20:47

Wo willst du das denn rausgelesen haben?

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 7. Mai 2019 20:58

Zitat von Iossif Ritter

Aber schön finde ich, dass die meisten hier kecks Kleinschreibung zu tolerieren scheinen.

Also, ich persönlich lese seine Beiträge gar nicht mehr.
Ja, könnte man "tolerieren" nennen. 😞

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 7. Mai 2019 21:15

Wie sollte man denn die Schreibweise von Usern "nicht tolerieren"? Außer sie zu ignorieren, kann man ja nichts machen. 😊 Ich glaube, bei der Wortwahl liegt hier wohl eher ein konzeptuelles Missverständnis vor...

Beitrag von „Conni“ vom 8. Mai 2019 17:20

Zitat von Meerschwein Nele

Wie sollte man denn die Schreibweise von Usern "nicht tolerieren"? Außer sie zu ignorieren, kann man ja nichts machen. 😊 Ich glaube, bei der Wortwahl liegt hier wohl eher ein konzeptuelles Missverständnis vor...

Du weißt nicht, wie viele schon ihren Monitor zerdeppert haben, weil sie diesbezüglich intolerant sind.

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. Mai 2019 17:46

wenn ich am handy tippe, muss ich die grossschreibung extra rausnehmen, weil das gerät automatisch ihm bekannte nomen groß schreibt. rechtschreibung ändert sich vielleicht mit den medien, z.b. hier spätestens, wenn notorische kleinschreiber*innen auf smartfohn umsteigen



Beitrag von „Conni“ vom 8. Mai 2019 18:03

Wenn ich am Handy tippe, will meine Recht schreib Korrektur immer ein fache Sprache aus allem machen, zum Teil klaut es Buch Taben dabei.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 8. Mai 2019 19:47

Boah. Conni! Hätt´ ich dich nicht so gern...

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Mai 2019 22:37

Automatische Recht schreib-Hilfen wären hier im forum ja generell auch öfters-Mahl mehr als will kommen, wenn man so die thread Titel sich anschauen tut (und bevor man sich über Schüler äschoffiert).

Beitrag von „CDL“ vom 9. Mai 2019 22:56

Das sind vielleicht ja getarnte Haikus- Erstlingswerke mit "kleinen" Fehlern bei der korrekten Silbenzahl aber definitiv bereits ausreichend eliptisch:

Situation Schul´ (Lehramt passt einfach nicht)
Einschätzung von Experten
erbeten- bitte!

Lehramt- wer, wie, was?
Stunden reduzieren- easy!
Aber wie machen?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. Mai 2019 23:02

Ich mag ja lieber Elfchen.

Lehramt

Mittags frei

Kann ja jeder

Ich habe mich überschätzt

Hilfe!

Beitrag von „CDL“ vom 9. Mai 2019 23:13

Also wenn wir jetzt nicht das Herz der versammelten Deutsch-Lehrkräfte vor Glück überlaufen lassen Jotto, dann lege ich noch einen inneren Monolog über den zerissenen Seinszustand im Moment des Erstellens des ersten eigenen Threads oben drauf (inkludiert latürnich Küchenpsychologie über die Auswirkungen dieser epochalen Leistung auf Rechtschreibung, Syntax, sprachliche Register)!

Beitrag von „Conni“ vom 10. Mai 2019 06:47

Lachend in der Tram.

Sehr schöne Erst Links Werke!

Haiku 11chen toll!

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. August 2019 12:32

[Zitat von keckks](#)

und ich glaube, es war einwandfrei verständlich, was ich da geschrieben habe.

Nö, es war einfach falsch, was du da behauptet hast. Es ist nicht strafbar. So verständlich ist das bei dir übrigens mangels Großschreibung nicht wirklich.

Vielleicht mal als Bettlektüre: <https://www.duden.de/sprachwissen/r...Kleinschreibung>

Beitrag von „MarPhy“ vom 3. Dezember 2019 17:29

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

AAARGH!! 🤪

"In der Umgangssprache entfällt die Unterscheidung von Maskulinum und Neutrum beim Indefinitartikel, weswegen 'nen (einen) auch anstelle von 'n (ein) auftreten kann." Quelle: [Klick](#)

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 3. Dezember 2019 18:03

Nur, weil es 'n Artikel in Spektrum gibt, sollte das kein Grund sein, die Umgangssprache noch fehlerhafter zu schreiben. 'N „'n“ ist deutlich kürzer und ist dabei wesentlich weniger falsch.

Beitrag von „MarPhy“ vom 3. Dezember 2019 18:05

[Zitat von SwinginPhone](#)

Nur, weil es 'n Artikel in Spektrum gibt, sollte das kein Grund sein, die Umgangssprache noch fehlerhafter zu schreiben. 'N „'n“ ist deutlich kürzer und ist dabei wesentlich weniger falsch.

Es gibt aber einen Artikel und nicht ein Artikel, also müsstest du zumindest "nen" schreiben, oder?

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 3. Dezember 2019 18:11

Nein, weil „'n“ eben die Verkürzung von „ein“ und von „einen“ sein kann.

„Ich kauf mir 'n Eis und 'n Blumenstrauß.“

Im Gegensatz dazu ist „'nen“ eine Verkürzung von „einen“. (Auch wenn der Spektrum-Artikel meint, dass man „'nen“ besser sprechen kann als „'n“ und es deswegen benutzt würde.)

Beitrag von „Schmidt“ vom 3. Dezember 2019 18:59

Das Verwenden von "nen" ist in diesem Fall nicht mal kürzer, als das richtige "ein". Warum es verwendet wurde bleibt ein Mysterium. 😈

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Dezember 2019 19:04

Interessantes Thema der Dienstbesprechung: "Verwendung korrekter oder inkorrektter Umgangssprache in öffentlichen Verlautbarungen der Schulleitung"

Kl.gr.Frosch

P.S.: für Rechtschreib-Diskussionen gibt es irgendwo im Off-Topic-Bereich einen Thread. 😊

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. Dezember 2019 19:08

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

P.S.: für Rechtschreib-Diskussionen gibt es irgendwo im Off-Topic-Bereich einen Thread.



Genau! Vong 1 On-Topic her, ihr Fappierer!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. Mai 2020 17:04

Ich wurde für meine Grammatikkenntnisse gelobt. Ich bin gelobt worden.

Nicht: Ich bin gelobt wurden. Und auch nicht: ich werde gelobt.



Beitrag von „CDL“ vom 20. Mai 2020 20:14

Ich werde gelobt wurden geht aber doch, gell? 😎

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. Mai 2020 14:30

[Zitat von CDL](#)

Ich werde gelobt wurden geht aber doch, gell? 😎

Vorsicht, mein Sprachzentrum hat ein Schmerzempfinden 😞

Beitrag von „CDL“ vom 27. Mai 2020 15:52

Entschuldige Sie bitten. 😈 (Kleiner Scherz, ich will dein armes Sprachzentrum nicht quälen.
🌸)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. Mai 2020 16:07

[Zitat von CDL](#)

... ich will dein armes Sprachzentrum nicht quälen...

Danke, sonst muss ich mich rächen mit Sätzen wie diesen:

Wann gehen wir ins Fußball Stadion? An einen schönen Samstag.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. Mai 2020 20:01

[Zitat von Tom123](#)

Kann die Schule ein Test verlangen?

Ich würde erst einmal ein Akkusativ verlangen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. Mai 2020 00:26

[Zitat von Plattenspieler](#)

Ich würde erst einmal ein Akkusativ verlangen.

Sorry, ich tippe bestimmt auch ne Menge Blödsinn, v.a. Kommafehler, aber "Akkusativ verlangen" find ich gut 😍

"Eine Tüte Deutsch kaufen" hat man früher mal gesagt, weiß noch jemand in welchem Zusammenhang?

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 30. Mai 2020 00:28

„Kauf dich mal 'ne Tüte Deutsch, hat mich auch gehilft.“ So als Standardreaktion auf Grammatikfehler.

Beitrag von „s3g4“ vom 30. Mai 2020 21:46

[Zitat von SwinginPhone](#)

„Kauf dich mal 'ne Tüte Deutsch, hat mich auch gehilft.“ So als Standardreaktion auf Grammatikfehler.

Die 90er wollen ihren Spruch zurück 😊

Beitrag von „CDL“ vom 31. Mai 2020 18:55

^^Lass mich raten: Die haben angerufen... 😊

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. September 2020 22:08

[Zitat von Funky303](#)

Um zu subsummieren:

<<Das Wort **subsummieren** im Sinne von „unter einem Begriff / Thema zusammenfassen“ leitet sich nicht – wie **summieren** – vom lateinischen Wort *summa* ab, sondern ist eine Zusammensetzung aus den lateinischen Wörtern *sub* („unter“) und *sumere* („nehmen“).>>

https://www.duden.de/haeufige_fehler/subsummieren

Davon abgesehen, dass das Wort auch semantisch in dem Kontext nicht passt.

Beitrag von „Websheriff“ vom 23. September 2020 22:27

Das war wohl der wesentliche Grund, weshalb man ein Germanistikstudium nur mit Latinum abschließen konnte.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. September 2020 23:50

[Zitat von Websheriff](#)

Das war wohl der wesentliche Grund, weshalb man ein Germanistikstudium nur mit Latinum abschließen konnte.

Aber so ganz uninteressant ist die Ausführung nicht. Nicht besonders lebenspraktisch aber dennoch wurde sie auch von allen Nichtlateinern für immer abgespeichert 😊

Beitrag von „Websheriff“ vom 24. September 2020 00:00

Das mit dem Latinum war schon ernst gemeint von mir.

Die Absage an die dahinterstehende Kompetenz hat aus meiner Sicht eklatante Folgen im Bildungsbereich.

Und es wirkt sich in der Lebenspraxis aus.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 24. September 2020 17:01

Achso, das las sich ironisch, so i.S.v. "um hier andere zu belehren, woher ein Fremdwort kommt hat sich das Latinum doch gelohnt..." 😊

Beitrag von „Funky303“ vom 24. September 2020 17:29

Sapienti sat est!

RS-Flame passt, subsummieren (sic!) 😊 semantisch finde ich diesen in meinem Kontext doch passend, da ich (laut Duden) die Aussagen in diesem Thread "unter einem Thema zusammenfasse[n]

Und ja, ich hab das Latinum und Germanistik studiert ^^ . Sogar noch auf StaatsEx.

Beitrag von „Funky303“ vom 24. September 2020 17:33

Das mit dem Latinum kann ich leider bestätigen, Grammatik lernt man leider heutzutage nur noch in Latein.


Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. September 2020 21:20

Grundsätzlich plädiere ich ja hier stets dafür, dass mindestens das Latinum für die Allgemeine Hochschulreife verpflichtend sein sollte.

Allerdings:


[Zitat von Funky303](#)

Grammatik lernt man leider heutzutage nur noch in Latein.

Wäre es nicht dein Job als Deutschlehrer, das zu ändern?  Image not found or type unknown

[Zitat von Funky303](#)

semantisch finde ich diesen in meinem Kontext doch passend, da ich (laut Duden) die Aussagen in diesem Thread "unter einem Thema zusammenfasse[n]

Ne, passt nicht. Man subsumiert immer *etwas unter etwas*. Also z. B.: "Ich subsumiere den zunehmenden Mangel an Lateinkenntnissen unter den Symptomen der allgemeinen Bildungsinflation." Aber einfach "ich subsumiere" als Synonym für "ich fasse zusammen" (und dann eine Aufzählung folgen lassen) passt nicht. Sorry.  Image not found or type unknown

Beitrag von „Websheriff“ vom 24. September 2020 21:24

Zitat

Wäre es nicht dein Job als Deutschlehrer, das zu ändern?

Dazu war ja seinerzeit mal Latinum Zugangsvoraussetzung.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. September 2020 21:26

[Zitat von Plattenspieler](#)

Grundsätzlich plädiere ich ja hier stets dafür, dass mindestens das Latinum für die Allgemeine Hochschulreife verpflichtend sein sollte

Na zum Glück sehen die Leute, die da was zu entscheiden haben, anders. Natürlich lernt man Grammatik gleichermassen wenn nicht besser in den modernen Sprachen und für Geschichte und Kultur gibt's ja entsprechende Schulfächer, da braucht's auch kein Latein. Ich habe mein Abi vor 21 Jahren an einer bayrischen, katholischen Klosterschule gemacht - ohne Latinum (Griechisch kann ich auch nicht, dafür einigermaßen passabel Englisch und Französisch, sowie auf rudimentärem Niveau Japanisch) 😊

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. September 2020 21:34

@Wollsocken80 Aber 2000 Jahre europäische Kulturgeschichte (Literatur, Philosophie, Politik, Wissenschaft, Religion, ...) kann man nur mit 'modernen' Sprachen halt nicht im Original rezipieren.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. September 2020 21:40

Gut dass sich da mal jemand die Mühe gemacht hat zu übersetzen. Gerade in der Wissenschaft brauche ich wirklich überhaupt kein Latein fürs Verständnis. Mathe ist da hingegen echt der Bringer. Da dürfte man für die allgemeine Hochschulreife von mir aus auch gerne die Zügel kräftig anziehen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 25. September 2020 10:19

[Zitat von Plattenspieler](#)

@Wollsocken80 Aber 2000 Jahre europäische Kulturgeschichte (Literatur, Philosophie, Politik, Wissenschaft, Religion, ...) kann man nur mit 'modernen' Sprachen halt nicht im Original rezipieren.

Ich bezweifle, dass der gemeine Abiturient mit Latinum dazu in der Lage ist, diese "2000 Jahre europäische Kulturgeschichte (Literatur, Philosophie, Politik, Wissenschaft, Religion, ...)" im Original zu rezipieren. Mit Englisch bis zum Abi und B2 Endniveau reicht es ja schon kaum, um Nuancen Englisch sprachiger Texte zu erfassen. Selbst Muttersprachler können das häufig in deutscher Sprache kaum.

Und um Inhalte und Zusammenhänge zu erfassen, tuts eine gute Übersetzung allemal.

Beitrag von „Funky303“ vom 25. September 2020 13:58

[Zitat von Plattenspieler](#)

Grundsätzlich plädiere ich ja hier stets dafür, dass mindestens das Latinum für die Allgemeine Hochschulreife verpflichtend sein sollte.

Allerdings:

Wäre es nicht dein Job als Deutschlehrer, das zu ändern? :_o_)

Ne, passt nicht. Man subsumiert immer *etwas unter etwas*. Also z. B.: "Ich subsumiere den zunehmenden Mangel an Lateinkenntnissen unter den Symptomen der allgemeinen Bildungsinflation." Aber einfach "ich subsumiere" als Synonym für "ich fasse zusammen" (und dann eine Aufzählung folgen lassen) passt nicht. Sorry. :_o_(

Doch ich mache genau das. Ich fasse in einer Aufzählung die Aussagen der Forenposter vor mir zusammen. Ich habe deren teils ausführliche Aussagen gekürzt und dann zusammengefasst.

Ich hätte natürlich auch in ganzen Sätzen schreiben können, damit würde aber die Übersichtlichkeit für die Leser leiden.

Aber wir werden uns hier im Kreis drehen 😊